

OL-Abenteurer im Felssturz-Labyrinth

STÄFA/ATZMÄNNIG Kürzlich fand im geschichtsträchtigen Felssturzgebiet Schutt-Atzmännig der von der OLG Stäfa organisierte 41. Zürcher Oberländer OL statt. Dabei erzielten die Stäfer teils beachtliche Resultate.

Aufgrund anhaltender gewittriger Niederschläge im Jahre 1816, bekannt als das «Jahr ohne Sommer», löste sich am 3. Juni auf der Alp Atzmännig ein Felssturz und pflügte sich seinen Weg zu Tale. Die gewaltige Masse an Nagelfluhblöcken und Geröll, welche vor 200 Jahren Unheil über das Tal brachte, ist heute allerdings längst von dichtem Wald überwachsen und von aussen kaum erkennbar.

Und so ahnten die meisten Wochenendausflügler, welche sich auf der Rodelbahn und im Seilpark des Atzmännigs vergnügten, kaum, welches «Chrüsimüsi» aus grossen und kleinen Felsbrocken im kleinen Waldstück oberhalb der Talstation der Bergbahnen Atzmännig verborgen ist und den idealen Nährboden für ein OL-Abenteuer der besonderen Art bot.



Ein Nachwuchsläufer der OLG Stäfa sucht einen Ausweg aus dem Felslabyrinth.

zvg

530 Läufer am Start

Rund 530 Läufer aus der Region und der ganzen Schweiz stellten sich der Herausforderung, in diesem Felslabyrinth die vom Bahnleger Nico Brechbühler und seinem Team von der OLG

Stäfa gesetzten Posten möglichst ohne grosse Suchaktionen zu finden. Einigen der 55 teilnehmenden Stäfern gelang dies ausserordentlich gut: Mit Silvan Zoelly (Männedorf) bei den H12 und Cornelia Hauck

(Uetikon) bei den DAK konnten gar zwei Kategoriensiege gefeiert werden. Bei den H12 ging mit Rico Püntner (Hombrechtikon) auch der zweite Rang an die OLG Stäfa, während die Damen bei den DAK mit Irene Kim

(Wolfhausen) und Matthilde Geiges (Männedorf) gar einen Dreifacherfolg erzielen konnten.

Des Weiteren konnten vor allem die Nachwuchsläufer und -läuferinnen der OLG überzeugen:

Belegte Ledna Oettli bei einem nationalen Lauf vor zwei Wochen noch den ersten Rang, konnte sie diesen Erfolg hier in einem mitunter um einiges anspruchsvolleren Gebiet mit einem zweiten Rang bei den

D16 bestätigen. Weitere Podestplätze erreichten Oliver Stähli (Stäfa, H16), Gian Brechbühl (Hombrechtikon, H18), Anja Ulrich (Stäfa, D14) und Nadja Friesch (Stäfa, DAM) mit je einem dritten Rang. e

ANZEIGE

UNTERNEHMERFORUM
RECHTER ZÜRICHSEE



SIEG UND NIEDERLAGE – ZWEI UNZERTRENNLICHE ERFOLGSKOMPONENTEN?

Anmeldung unter www.zürichseeforum.ch
Donnerstag, 29. September 2016
Gasthof zum Löwen, Meilen



MARKUS ASSFALG

Leiter Standortförderung, Kanton Zürich



VALENTIN LANDMANN

Rechtsanwalt und Buchautor



FRANCINE JORDI

Schweizer Sängerin und Komponistin



URS SCHERRER

Scherrer Jenny & Partner, Sportjurist



GLORIA SAMADHI

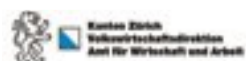
Geschäftsführerin, Kosmopolit Leadership Development



ANDY HOLZER

Blind Climber

PATRONAT



GOLDSPONSOREN



MEDIENPARTNER

Zürichsee-Zeitung



VERANSTALTER



Kinder gut in die Gesellschaft integrieren

KÜSNACHT Die Versammlung von Rot-Grün-Plus Küsnacht war der kantonalen Initiative «Ja zu bezahlbarer Kinderbetreuung» gewidmet. Ehrengast war Ellen Ringier aus Küsnacht, Präsidentin der Stiftung Elternsein.

Ellen Ringier ist im Komitee der Initiative «Ja zu bezahlbarer Kinderbetreuung» wie auch der Zürcher Gemeinderat Walter Angst, der die Initiative erklärte und Fragen beantwortete. Ellen Ringier legte mit grossem Wissen und Überzeugung dar, wie wichtig es ist, dass Gemeinden, Eltern und die Wirtschaft gemeinsam die Finanzierung der ausserfamiliären Kinderbetreuung (Krippen, Horte, Mittagstische, Tagesschulen) über einen Betreuungsfonds übernehmen,

damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie kein blosses Lippenbekenntnis bleibt. In keinem europäischen Land ist die ausserfamiliäre Kinderbetreuung so teuer, dass sich viele Eltern, vor allem aus dem Mittelstand, eine Krippe oder einen Hort nicht leisten können.

Bittere Realität

Zwei Kinder, die drei Tage ausser Haus betreut werden, kosten fast den ganzen Nettolohn der arbeitenden Mutter – die Erwerbsarbeit lohnt sich nicht. Oder die Eltern arbeiten trotzdem beide und verzichten aus Kostengründen auf die externe Betreuung ihrer Kinder, welche dann oft alleine zu Hause sind. Dies ist leider für viele Kinder eine bittere Realität.

Zudem können Vorschulkindern in einer Gruppe mit anderen Kindern besser spielen und von den Gleichaltrigen mehr lernen, als wenn sie alleine mit einem erwachsenen Elternteil zu Hause sind. Fremdsprachige Kinder lernen in der Krippe bereits vor dem Kindergarten Deutsch, was für die Einschulung ausserordentlich wichtig ist.

Natürlich wählt jede Familie nach wie vor ihr Betreuungsmodell selber – eine echte Wahlmöglichkeit würde aber erst mit der Möglichkeit bezahlbarer Betreuungsangebote bestehen.

Ausserfamiliäre Kinderbetreuung soll eine Infrastruktur wie die Schule sein, denn wir brauchen Kinder, die gut in die Gesellschaft integriert sind – da sind sich alle Anwesenden des Abends einig. e

Vereinskurse

KÜSNACHT Von Zumba bis Comiczeichnen

Die Freizeitanlage Heselbach bietet diverse Kurse an. Für Kinder und Erwachsene gibt es Fit- & Funky-Workshops. Fit & Funky vereint alle wichtigen Elemente eines ausgeglichenen Trainings. Das Zumba Gold am frühen Mittwochabend wird weitergeführt. Es ist speziell für Neueinsteiger, ältere Aktive sowie leicht verletzte Menschen erarbeitet worden. Ein weiteres Highlight sind zwei Comiczeichnen-Kurse, welche von der Comiczeichnerin Brigitte Fries angeboten werden. Einer der Kurse richtet sich an Primar-

schüler, der andere an Jugendliche ab der Oberstufe. Am Schluss des Kurses gibt es eine Ausstellung. Neben der offenen Werkstatt bietet Jeannine Stricker, die Leiterin des Werkateliers, neue spannende Kurse an. Nebst den Kursen Dekorative Mobiles und Tischbomben für Kinder werden auch Erwachsenenurse angeboten: Arbeiten mit Linschnitt-Drucktechnik, Herstellen von Blumen-Lichterketten aus Filz sowie das Kreieren von Silikonformen, welche in Beton gegossen werden, animieren zum kreativen Werken. e

Weitere spannende Kurse unter www.kuesnacht.ch

UETIKON Tanzkurs für Anfänger

Der Frauenverein Uetikon organisiert einen Anfängerkurs für Standard- und Lateintänze. An sechs Abenden, jeweils mittwochs, bietet sich die Möglichkeit für eine Einführung in Wiener Walzer, English Waltz, Foxtrott, Disco-Fox, Cha-Cha-Cha und Jive. e

Artolino Tanzstudio, Bühlstr. 3, Uetikon. 2. November bis 7. Dezember, jeweils mittwochs, 20.15 bis 21.30 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Gabriela Leuthold, Tel. 044 920 60 38; kurswesen@frauenverein-uetikon.ch